# INHALTSVERZEICHNIS


Vorwort . . . . . V

Inhaltsverzeichnis . . . . . VII

Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . . XI

Erster Teil: Der historische Ablauf der Kölner Täuferverfolgungen von 1529 bis 1618 . . . . . .

I. Die Entstehung des Täufertums und die Frühzeit der Verfolgungen 1

II. Die Geschichte des Kölner Täufertums . . . . . .

1. 1. Erste Maßnahmen in den Jahren 1529 bis 1533 . . . . 3

2. Die Zerschlagung der münsterisch ausgerichteten Gemeinde von 1534 bis 1538 . . . . . 7

a) Erhöhte Aufmerksamkeit des Rates 1534 . . . . . 7

b) Die Einziehung und Hinrichtung von drei Täufern im Herbst 1534 . . . . . 9

c) Die Aussagen der drei Täufer . . . . . 10

d) Dr. Gerhard Westerburg als Schlüsselfigur des Kölner Anabaptismus . . . . . 11

e) Schritte des Rates und des Erzbischofs gegen die Westerburgs 14

f) Nachlässige Verfolgung der von den Hingerichteten angezeigten Täufer . . . . . 16

g) Erhöhter Verfolgungseifer 1538 . . . . . 19

h) Zusammenfassung . . . . . 20

3. Die verfolgungsfreie Zeit von 1539 bis 1551 . . . . . 22

a) Stillstand der Verfolgungen . . . . . 22

b) Zukunftsbestimmende Ereignisse . . . . . 24

aa) Scheitern des Reformationsversuches Hermanns von Wied 24

bb) Sammlung der katholisch-reformatorischen Kräfte . . 25

cc) Innere Reformation des Täufertums . . . . . 26

dd) Anfänge einer protestantischen Gemeindebildung . . 28

4. Wenig gestörter Aufbau täuferischer Gemeinden in den Jahren 1551 bis 1557 . . . . . 28

a) Die Verbreitung des Anabaptismus in den Nachbargebieten 28

b) Geringfügige Maßnahmen des Rates . . . . . 29

c) Prozesse gegen Akatholiken . . . . . 32

d) Täuferische Gemeindebildungen . . . . . 36

5. Thomas Drucker von Imbroich . . . . . 36

a) Beginn des großen Verfolgungsjahrzehnts . . . . . 36

b) Die Persönlichkeit des Thomas . . . . . 37

c) Der Prozeß gegen Thomas . . . . . 38

aa) Die Gefangennahme . . . . . 38
bb) Die Verhöre . . . . . 38
cc) Die Haft . . . . . 40
dd) Bekehrungsversuche . . . . . 40
ee) Die Hinrichtung am 5. März 1558 . . . . . 41
d) Der Prozeß im Spiegel der Jesuitenakten . . . . . 41
e) Die innere Festigung des Täufertums . . . . . 42

6. Hinrichtungen in Aachen in den Jahren 1558 und 1559 . . . 42

7. Der Stillstand der Verfolgungen vom Frühjahr 1558 bis zum Sommer 1559 . . . . . 43

8. Bekehrungen im Herbst 1559 . . . . . 43

9. Geringer Verfolgungseifer vom Herbst 1559 bis zum Herbst 1561 45

10. Dritter Höhepunkt des Verfolgungsjahrzehnts im Herbst 1561 46
a) Zwei abtrünnige Täufer . . . . . 46
b) Fürbitte für zwei Täuferinnen . . . . . 47
c) Flandrische Täufer . . . . . 47
d) Die Hinrichtung Johanns von Orvel und Ploenis' von Emmerich . . . . . 47
Äußere und innere Ordnung der Niederländischen Gemeinde . 48

11. Die Verfolgungswelle des Sommers 1562 . . . . . 49
a) Anzeige aus Düsseldorf . . . . . 49
b) Neun Verhaftungen . . . . . 50
c) Die Hinrichtung des Georg Ladenmecher . . . . . 51
d) Die Freilassung des Wilhelm Krampenmecher . . . . 51
e) Milderes Verfahren des Hohen Gerichts . . . . . 52
f) Druck der Schrift Michael Sattlers . . . . . 53
g) Die Aussagen über die gemeindliche Situation des Täufertums 53

12. Die Verfolgungspause vom Frühjahr 1563 bis zum Sommer 1565 54

13. Davidjoristische Spuren . . . . . 54

14. Die Verfolgung größten Ausmaßes im Sommer 1565 . . . 55
a) Die Gefangennahme von 57 Täufern . . . . . 55
b) Die Dauer der Gemeindezugehörigkeit und die soziale und landsmannschaftliche Herkunft . . . . . 56
c) Verhöre, Bekehrungen und Lieferungen . . . . . 58
d) Einzelschicksale . . . . . 59
e) Der Täuferlehrer Matthias Servaes von Kottenheim . . . 61
f) Die täuferischen Glaubenslehren . . . . . 63
g) Zusammenfassung . . . . . 65

15. Das Täufertum im Schatten großer Ereignisse in den Jahren 1566 bis 1569 . . . . . 66
a) Die Absösung des Anabaptismus durch den Kalvinismus . . 66

b) Die niederländische Einwanderung als äußerer Anstoß . . 66
c) Die Wahl des totus Catholicus Salentin von Isenburg zum Erzbischof . . . . . 67
d) Ungestörter Aufbau der reformierten Gemeinden . . . 67
e) Das Täufertum als Randerscheinung der protestantischen Bewegung . . . . . 69

16. Die Täufer im Strudel der Verfolgung des Protestantismus in den Jahren 1570 bis 1572 . . . . . 70
a) Drängen von Klerus und Universität im Frühjahr 1570 . . 70
b) Verfolgungen durch den Druck Albas auf den Rat im Sommer 1570 . . . . . 71
c) Abflauen der Verfolgung der Akatholiken bis zum Herbst 1571 73
d) Die organisatorische Festigung des Kalvinismus im August 1571 . . . . . 74
e) Die Inhaftierung von neunzehn Reformierten im November 1571 . . . . . 74
f) Erneute Verhaftung von Täufern im Januar und Februar 1572 75
g) Die Krise des Protestantismus im Jahre 1572 . . . . . 75

17. Das Desinteresse gegenüber den Täufern in den Jahren 1573 bis 1581 . . . . . 76

18. Das Täufertum in der religionspolitischen Auseinandersetzung am Vorabend und zu Beginn des Kölnischen Krieges . . . . 78

19. Ernste Lage des Protestantismus im Jahre 1585 . . . . . 83

20. Täuferausweisungen infolge von zwei Strafprozessen gegen abgefallene Taufgesinnte in den Jahren 1588 und 1589 . . . 84

21. Der Kalvinismus in den Jahren 1590 und 1591 . . . . . 87

22. Das Täufertum zur Zeit des Konzepts von Köln . . . . . 88

23. Wirtschaftlich-sozialer Aufstieg des Täufertums . . . . . 89

24. Die legendäre Wiedertäufermorgensprache des Jahres 1601 . . 96

25. Letzter Höhepunkt der Täuferverfolgungen in den Jahren 1609 bis 1611 im Zuge verschärfter Maßnahmen gegen die Protestanten 100

26. Strafverfahren gegen abgefallene Täufer in den ausklingenden Jahren 1614 bis 1618 . . . . . 106

27. Die Wende in den Ketzerverfolgungen . . . . . 108

III. Schlußwort zum historischen Teil . . . . . 109

Zweiter Teil: Das materielle Täuferstrafrecht . . .

I. Die Reichsgesetze . . . . . 110

II. Das Stadtkölnische Recht . . . . . 115
1. Die Täuferedikte . . . . . 115

2. Die Täuferbestimmungen der Morgensprachen . . . . . 116
3. Der Verbundbrief als Rechtsgrundlage . . . . . 120
4. Die Religionsverordnungen allgemeiner Natur . . . . . 121
5. Die Ratsbeschlüsse als Bestandteil des materiellen Täuferstrafrechts . . . . . 121

III. Die Rangfolge von Reichs- und Stadtrecht . . . . . 122

IV. Die Bedeutung der positiven Strafgesetze . . . . . 123

Dritter Teil: Das Täuferstrafverfahren . . . . .

I. Vorbemerkung zum Stand der Forschung . . . . . 125

II. Die Strafgerichtsbarkeit . . . . . 127
1. Die Zuständigkeit des Ketzergerichts . . . . . 127
2. Die Zuständigkeit der Stadt und des Hohen Gerichts . . . 130

III. Die rechtlichen Grundlagen . . . . . 134

IV. Das Verfahren vor dem Rat . . . . . 134
1. Die Einleitung des Verfahrens . . . . . 134
2. Der Angriff . . . . . 135
3. Die Haft . . . . . 136
4. Die gütlichen Verhöre . . . . . 136
5. Die Beweismittel . . . . . 138
6. Die peinlichen Verhöre . . . . . 139
7. Bekehrung, Widerruf und Pönitenz . . . . . 141
8. Entlassungs- und Ausweisungsverfahren . . . . . 144
9. Die Lieferung . . . . . 145

V. Das Verfahren vor dem Hohen Gericht . . . . . 146

Vierter Teil: Die Strafpraxis . . . . . 149

I. Todesstrafen . . . . . 149

II. Verbannung . . . . . 152

III. Leibesstrafen . . . . . 152

IV. Freiheitsstrafen . . . . . 153

V. Geldstrafen . . . . . 153

VI. Vermögensbeschlagnahme . . . . . 154

VII. Ehrenstrafen . . . . . 156

VIII. Sonstige Bekämpfungsmaßnahmen . . . . . 156